

Personalrat

aktuell



Inhalt

Erfolgreiche Petition
BLVN und VLWN kämpfen
für Fachpraxislehrkräfte

Klartext
BLVN und VLWN vertreten
Angestellte und Beamte

Tarifabschluss
Ergebnis und Kommentar

Nachgefragt
... unsere Umfrage

Termine:
Termine für Grund- und
Spezienschulungen findet ihr im
Innenteil dieser Ausgabe



Die Verbände im Internet
blv-nds.de
vlwn.de

Erfolgreiche Petition

Tausende Menschen in Niedersachsen solidarisieren sich mit den Fachpraxislehrkräften

Es ist geschafft!

Die Petition des BLVN für eine gerechte Eingangsbesoldung der Fachpraxislehrkräfte hat Anfang Januar eine wichtige Hürde genommen.

Ein **Meilenstein** für unsere Kolleginnen und Kollegen ist erreicht. In den letzten sechs Wochen haben weit mehr als die benötigten

5000 Mitzeichner:innen die Petition mit der Nummer 03047/89/18 gezeichnet.

An dieser Stelle sagen wir an alle Unterstützer:innen herzlichen Dank.

Ohne eure Hilfe wäre es niemals möglich gewesen, diese gewaltige

Anzahl von Stimmen zu erreichen.

Hintergrund: Man muss man wissen, dass im BBS-Bereich in Niedersachsen derzeit rund 1650 Fachpraxislehrkräfte aktiv tätig sind. Seit Jahren kämpfen die niedersächsischen Berufsschullehrerverbände BLVN und VLWN im Schulterabschluss für eine höhere Besoldung der Fachpraxislehrkräfte. Die Anforderungen in fachlicher, pädagogischer und didaktischer Hinsicht sind in den letzten Jahren

auch in dieser Berufsgruppe deutlich gestiegen. Zudem konkurrieren die Schulen mit der Industrie und den Handwerksbetrieben um fachkompetenten Nachwuchs. Deswegen ist eine faire Besoldung das Gebot der Stunde.

Wie geht es jetzt weiter?

Nachdem Minister Tonne seine grundsätzliche Bereitschaft für eine höhere Besoldung der Fachpraxislehrkräfte gegenüber unseren Verbandsspitzen erklärt hat, werden wir jetzt für eine politische Mehrheit im Niedersächsischen Landtag werben. Diese erfolgreiche Petition wurde **aktiv vom VLWN unterstützt.**

Sie ist ein weiterer **wichtiger Schritt** auf dem Weg zu einer wertschätzenden Besoldung für Fachpraxislehrkräfte. Gerade vor dem Hintergrund der Landtagswahlen ist vieles möglich. Haltet euch für spontane Aktionen bereit.

Wir bleiben dran – Hand drauf!



Unterstützung im ganzen Land für die Petition des BLVN

Öffentliche Petition zur Mitzeichnung

Beschriftung der qualifizierten Unterschriften im Petitionsbereich	1000
Erreichte Zahl von Unterschriften (Stand 1. Februar 2022)	1148
Verbleibende Zahl von Unterschriften	148
Mitzeichnungsfrist endet am: 28.02.2022	

BLVN und VLWN vertreten Angestellte bei Tarifverhandlungen und Ministerrunden

Oft wird anderes behauptet - eine Klarstellung

Die Aussage, dass die Berufsschullehrerverbände bei Tarifverhandlungen und Verbandsgesprächen mit Herrn Tonne nicht beteiligt sind, ist **falsch**! Auch diese Behauptung hört ihr oft: Die Berufsschullehrerverbände BLVN und VLWN sind keine Gewerkschaften. Das ist **falsch**! Wir machen den **Faktencheck**:



Alexander Zimbehl: Vorsitzender des NBB in Celle

Bei Tarifverhandlungen dabei

Als Gewerkschaften sind die Berufsschullehrerverbände BLVN und VLWN, unter dem Dachverband des dbb, bei Tarifverhandlungen immer dabei. Bei den Verbandsgesprächen mit Minister Tonne und der Leitung von Dezernat 4 sind unsere Verbandsspitzen Joachim Maiß und Ralph Böse jede Woche beteiligt und gestalten die berufliche Bildung sehr aktiv mit.

BLVN und VLWN vertreten alle schulischen Angestellten

Selbstverständlich vertreten die Verbände auch die schulischen Angestellten. Zu den schulischen Angestellten zählen neben den angestellten Lehrkräften, Schulassistenten und -tinnen, Schulsozialarbeiter:innen und Verwaltungsfachkräfte. Alles, was die beiden Verbände den organisierten Beamtinnen und Beamten zur Verfügung stellen, können die schulischen Angestellten ebenfalls für sich in Anspruch nehmen.

Stufenvertretungen beraten kompetent

Darüber hinaus beraten die Personalräte der Verbände auf den verschiedenen Ebenen alle Angestellten fachlich kompetent und stellen bei Bedarf die entsprechenden Kontakte her. Angestellte, die Mitglied in einem der Verbände sind, erhalten auf Wunsch auch eine Rechtsberatung durch die Anwälte des NBB Dienstleistungszentrums in Hamburg. Beide Verbände bieten Angestellten und Beamten die gleichen Vorteile.

Schulungen für Personalräte

21.04. – 22.04.2022 (Do-Fr)

Spezierschulung – Schwierige Gespräche führen

23.05. – 25.05.2022, (Mo-Mi):

Grundschulung

30.05. – 01.06.2022, (Mo-Mi):

Grundschulung

09.06. – 10.06.2022, (Do-Fr):

Spezierschulung – Lehrer:innen-Gesundheit

Alle Schulungstermine für Personalräte finden im Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen statt.

Anmeldungen unter: blv-nds.de oder vlwn.de

PR-Infotage

22.03.2022 - Europahaus Aurich - 10:00 bis 16:00 Uhr

28.03.2022 - Antoniushaus Vechta - 10:00 bis 16:00 Uhr

31.03.2022 - Ludwig-Windthorst-Haus Lingen - 09:30 bis 16:00 Uhr

Anmeldungen direkt bei: Ingrid Frenkel - ingrid.frenkel@vlwn.de



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ende November 2021 wurde in Potsdam zwischen der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) und der dbb Bundestarifkommission (BTK) sowie ver.di ein neuer Tarifvertrag mit einer 24-monatigen Laufzeit vereinbart.

Am 27. November 2021 machten der NBB und die Berufsschullehrerverbände dem Finanzminister in Celle die Positionen unserer Gewerkschaften vor der abschließenden Verhandlung deutlich. (siehe Bilder)

Die Ergebnisse wurden auf die Beamt:innen übertragen. Für uns an den Schulen sind folgende Regelungen wichtig:

- Mit der März-Auszahlung gibt es eine Corona-Sonderzahlung in Höhe von 1.300,00 € netto.
- Diese erhält, wer zwischen dem 01.01.21 und dem 29.11.21 an mindestens einem Tag entgelt-/bezügeberechtigt war.
- Wer im Mutterschutz ist, erhält die Sonderzahlung.
- Teilzeitbeschäftigte erhalten die Sonderzahlung im Rahmen ihres Stundenbudgets. Stichtag für die Berechnung ist der 29.11.2021.
- Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erhalten netto 650,00 €.
- Außerdem wurde eine lineare Lohnerhöhung von 2,8 % ab Dezember 2022 vereinbart
- Leider wurden wieder, wie beim "Weihnachtsgeld" auch, die Versorgungsempfänger vergessen. Über den NBB setzen wir uns selbstverständlich für einen Ausgleich ein!

Kommentar zum Tarifabschluss 2021:

Wir sind eine Solidargemeinschaft

Das Tarifergebnis 2021 erfreut niemanden in der dbb Bundestarifkommission (BTK) und auch wir Stufenvertreter sind enttäuscht über die Ignoranz, die Herr Hilbers als Vorsitzender der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) bei den Verhandlungen an den Tag gelegt hat. Wertschätzung sieht anders aus.

Nun sollen auch die Beschäftigten an den Berufsschulen für die Konsolidierung des Landeshaushaltes infolge der Corona-Kosten aufkommen. So wird die Attraktivität der beruflichen Bildung für die Beschäftigten und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sowie für Studierende nicht erhöht. Bei einer Jahresinflation 2021 von 3,1% und unserer gefährlichen täglichen Arbeit mitten in der Pandemie, hätte man sich an dem hessischen Abschluss ein Beispiel nehmen müssen. Hier wurden zumindest 4% lineare Entgelterhöhungen stufenweise über 28 Monate vereinbart.

Herr Hilbers wäre vielleicht verhandlungsbereiter bei den linearen Lohnsteigerungen gewesen, hätte die BTK bei den Eingruppierungen (Neubewertung von Arbeitsvorgängen) Zugeständnisse gemacht.

Die Neubewertung von Arbeitsvorgängen hätte zu massiven Nachteilen bei der Eingruppierung geführt. Viele Kolleginnen und Kollegen, zum Beispiel in der Justiz- und Steuerverwaltung, wären schlechter gestellt worden. Es ist gut und verständlich, dass Ulrich Silberbach und Volker Geyer standhaft und solidarisch geblieben sind. BLVN und VLWN sind Teil der Tarifgemeinschaft und wir müssen uns solidarisch mit unseren Kolleginnen und Kollegen in den Krankenhäusern, der Verwaltung und allen anderen Bereichen des Landes und der Kommunen zeigen.

2023 beginnen neue Tarifverhandlungen und das Ergebnis von 2021 werden wir nicht vergessen.

Hand drauf!



Alexander Zimbehl (NBB) und Angelika Maiß (VLWN) bei Kundgebung zu den Tarifverhandlungen in Celle.

Distanzunterricht kommt gut an

In der letzten Personalrat aktuell haben wir euch gefragt, wie es an euren Schulen mit dem Distanzunterricht steht. Die Befragungsergebnisse zeigen ganz klar: Distanzunterricht (DU) ist in den berufsbildenden Schulen angekommen.

Fit für den Distanzunterricht

Nur 16% der Befragten finden den DU nicht gut, fast 2/3 finden diese Unterrichtsform vollumfänglich gut! Eure Antworten zeigen auch, dass ihr euch fit fühlt für guten digitalen Unterricht.

Rahmenbedingungen häufig mangelhaft

Die mangelnden Rahmenbedingungen habt ihr aber durchaus kritisch angemerkt. Das beginnt bei geeigneten Endgeräten für Lehrkräfte und und hört beim Internetzugang der Schüler:innen auf. In bestimmten Lerngruppen und Fächern (insbesondere im Bereich der Fachpraxis) überwiegen die Schwierigkeiten.

Bei Krankheit Distanzunterricht?

Interessant ist, dass mehrere Kolleg:innen Distanzunterricht im Falle der Erkrankung der Lehrkraft als sinnvoll ansehen. Als Personalvertretung sehen wir diesen Vorschlag sehr kritisch! Krank ist krank! Bitte setzt euch nicht gegenseitig unter Druck, indem ihr krank eine Videokonferenz leitet oder an ihr teilnehmt.



Vielen Dank für eure Beteiligung, wir melden uns demnächst wieder mit einer neuen Befragung!

Fort- und Weiterbildungen

04.03.2022 -

Vorbereitungs-Workshop auf ein Bewerbungsverfahren – A15 – Online

10.03.2022

Schulrecht für Lehrkräfte – Online

09.06.22

Schulrecht für Schulleitungsmitglieder – Osnabrück

Anmeldungen unter: blv-nds.de/service/veranstaltungen



Schulhauptpersonalrat im Kultusministerium
Marcus Schlichting, Annette Hermes, Sven Höflich



Schulbezirkspersonalrat in Braunschweig
Ralph Böse, Ellen Rollwage



Schulbezirkspersonalrat in Hannover
Thorsten Kramer, Linda Spang



Schulbezirkspersonalrat in Lüneburg
Birgit Schlieper, Marion Weilke-Gause



Schulbezirkspersonalrat in Osnabrück
Ingrid Frenkel, Petra Sachse